Verschieber*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Verschieber*innen arbeiten für Bahngesellschaften (z. B. Österreichische Bundesbahnen - ÖBB) und führen Verschubarbeiten, wie Bremsen, Kuppeln und Sichern von Wagen durch. Sie "zerlege" Zuggarnituren und stellen sie zu neuen Garnituren zusammen. Sie bedienen sicherungstechnische Anlagen, wie Weichen und ähnliche Einrichtungen und bewegen sich vor allem im Gleisbereich. Bei ihrer Arbeit haben sie Kontakt zu ihren Berufskolleg*innen sowie zu verschiedenen Fach- und Hilfskräften des Bahnbetriebes.

Ausbildung

Die für den Beruf Verschieber*in benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten werden innerbetrieblich während einer einmonatigen Ausbildung in Wien, Linz oder St. Pölten erlernt. Dabei werden vor allem theoretische Grundlagen für die Durchführung von Verschubarbeiten, wie Kuppeln, Bremsen und Sichern von Wagen sowie die Bedienung sicherungstechnischer Anlagen, Weichen etc. vermittelt.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Verschubbewegungen durchführen
- Wagen mittels Handbremse bzw. Hemmschuhen abbremsen
- Personen- und Güterwagen kuppeln
- Übergänge bei Reisezugwagen herstellen
- Wagentüren schließen
- ortsfeste Signale und den Verschubweg beachten
- Funkgespräche führen
- stehende Fahrzeuge sichern
- Vorheizanlagen bedienen
- Sicherungsmittel ordnungsgemäß versorgen
- Eisenbahnkreuzungen sichern und bewachen
- Signalmittel bedienen
- Wagendaten analog und digital erfassen
- ortsbediente Weichen stellen
- Weichenreinigung durchführen
- Bremsproben durchführen
- Zusatzaufgaben wie z. B. Weichenreinigung, Schneeräumung durchführen

Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Hörvermögen
- gutes Sehvermögen
- Wetterfest

- gute Deutschkenntnisse
- handwerkliche Geschicklichkeit

- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein

- Risikobewusstsein

- Koordinationsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft